

Hervorragende Ausstattung für bestmögliche Sicherheit

Feierliche Indienststellung von Fahrzeugen des Katastrophenschutzes in Gunzenhausen

Bayerns Innen- und Katastrophenschutzminister *Joachim Herrmann* hat am 9. November im fränkischen Gunzenhausen vor zahlreichen Einsatzkräften und Angehörigen der Blaulichtfamilie rund 50 vom Freistaat Bayern finanzierte Fahrzeuge für den Katastrophenschutz übergeben. „Wir setzen alles daran, unsere Einsatzkräfte optimal auszustatten – dazu gehören natürlich auch leistungsstarke Einsatzfahrzeuge.“ Außerdem gratulierte der Minister zu den vom Bund finanzierten und bei den Feuerwehren, freiwilligen Hilfsorganisationen sowie dem Technischen Hilfswerk neu in Dienst gestellten Einsatzfahrzeugen. Herrmann dankte darüber hinaus auch allen Einsatzkräften für ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement: „Die beste finanzielle Vorsorge und Ausstattung nützt ohne Sie gar nichts. Auf Sie alle kommt es darum an, denn Sie opfern

nicht nur Ihre Freizeit, sondern setzen oft Ihre Gesundheit oder sogar Ihr Leben aufs Spiel, um Ihren Mitmenschen in Notlagen zu helfen.“

Bayern verfüge, so der Minister, über ein leistungsfähiges Gefahrenabwehr- und Hilfeleistungssystem aus Polizei, Feuerwehren, Rettungs- und Hilfsorganisationen, Technischem Hilfswerk und der Bundeswehr: „Wir ruhen uns darauf aber nicht aus, sondern entwickeln es stetig weiter. Die Bayerische Staatsregierung investiert kräftig in den Katastrophenschutz und finanziert wichtige Ausrüstungsgegenstände für Hilfsorganisationen und Feuerwehren.“ Mit Blick auf die Gefahren, die Deutschland beispielsweise im Verteidigungsfall oder aber auch bei Naturkatastrophen sowie Hitze- und Dürreperioden drohen, gewinne der Schutz der Bevölkerung immer mehr an Bedeutung. „Wir müssen gemeinsam an kontinuier-

lichen Verbesserungen arbeiten und unsere Vorbereitungen auf ein breites Spektrum von Katastrophen weiter stärken.“

Auch der Präsident des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK), *Ralph Tiesler*, lobte als Vertreter des Bundes das Engagement der zahlreichen ehrenamtlichen Kräfte im Katastrophenschutz und bekräftigte mit Blick auf die durch den Bund finanzierten Fahrzeuge: „Es ist uns als BBK ein wichtiges Anliegen, gemeinsam mit dem Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) zu einer hochwertigen technischen Ausstattung und fundierten Ausbildung der Einsatzkräfte. Besonderer Dank gebührt dem BRK Kreisverband Südfranken. Die Helferinnen und Helfer haben einen wesentlichen Beitrag zur Planung und Organisation sowie dem gelungenen Verlauf der Veranstaltung geleistet.“

Im fränkischen Gunzenhausen trafen sich zahlreiche Einsatzkräfte und Angehörige der Blaulichtfamilie

Bilder: Matthias Merz/STMI

